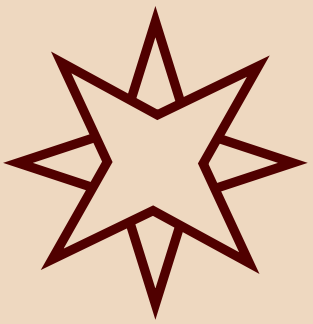


# Angekommen

## Impulse für den Heiligen Abend

Ein Angebot des Kolpingwerkes  
Diözesanverband Limburg  
Fachauschuß „Kirche mitgestalten“,  
Impulstexte und Bilder  
von Christian Preis





*Liebe Leserin, lieber Leser.*

*Weihnachten 2020 ist so ganz anders, wie schon das ganze Jahr so ganz anders war.*

*Die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert. Viele waren in den letzten Wochen und Monaten allein und einsam, sind es vielleicht auch an diesem Abend. Andere vermissen, dass sie nicht wie gewohnt, zur Christmette in die Kirche gehen können.*

*Wir möchten hier mit der Betrachtung der Figuren in der Weihnachtskrippe einige Impulse geben, den Heiligen Abend allein oder im kleinen Familienkreis zu gestalten.*

*Die vorgeschlagenen Lieder sind dem katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ entnommen.*

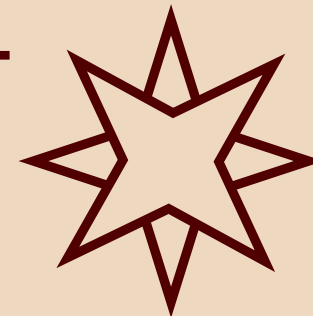
*Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest*



*Wir beginnen diesen Heiligen Abend  
im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen*

Es kommt ein Schiff, geladen  
bis an sein höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewigs Wort.

(GL Nr. 236: Daniel Sudermann ca. 1620)



*Sie machen sich auf den Weg nach Betlehem,  
Josef und seine hochschwangere Frau Maria. Das  
sind einige Tage Fußmarsch von Nazareth aus.  
Der Kaiser will es so, Volkszählung, Vorschrift –  
da ist nichts zu machen. Und so sind sie  
aufgebrochen, vielleicht mit einem Esel, auf dem  
Maria reiten konnte.*

*In Bethlehem angekommen finden sie keine  
Unterkunft, die Türen bleiben ihnen verschlossen,  
überbelegt, kein freies Bett zu haben, kein Platz.  
Ein Schafstall draußen auf den Hirtenfeldern.  
Mehr ist nicht zu finden.*





Die Geburt Jesu,  
wie sie im Lukas-Evangelium überliefert wird:

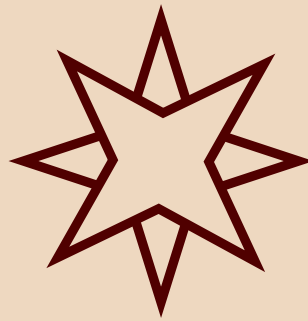
Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 2016,  
Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1-7







Es ist ein Ros entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht

(GL 243: Trier 1599)

*Bethlehem, die Stadt Davids, des großem Königs.  
In Betlehem wird der Verheißene geboren, der  
Israel erlösen wird. Die Wurzel lebt noch.*

*Aber klein fängt es an, unscheinbar, ein  
Neugeborenes wie jedes andere.*

*Und doch: mit jedem Kind fängt das Leben neu  
an, fängt Gottes Geschichte mit den Menschen  
neu an. Auch und gerade mit diesem Kind, mit  
Jesus, dem Sohn der Maria*





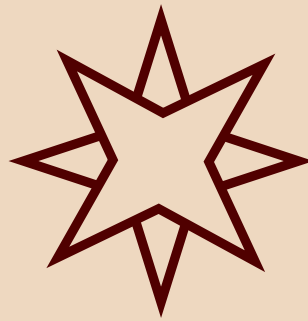
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 2016,  
Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 8-14





Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär  
der Guten Mär bring ich so viel  
davon ich singn und sagen will.

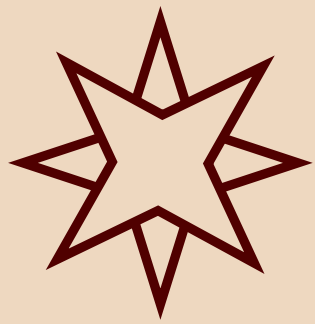
Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein;  
Das soll eur Freud und Wonne sein

(GL 237: Martin Luther 1535)

*Freude wird verheißen, nicht laute Gaudi,  
sondern die ruhige Freude im Herzen, gerade  
denen, die in diesen Tagen einsam, allein, im  
Dunkeln sind.*

*Freude den Einsamen, Freude denen auf der  
Flucht, Freude denen am Rand der Gesellschaft  
und am Rand des Lebens, Freude den Menschen  
der Nacht.*





*Die Botschaft des Engels spricht vom Frieden auf Erden. Das ist der große Wunsch der Menschen. So beten wir in dieser Nacht*

*Wir denken an unsere Familie, die Kinder und Enkel, Geschwister und Eltern, an alle Verwandten und Freunde, mit denen wir heute gerne zusammen wären, und wir bitten, dass unser Zusammenhalt in diesen schweren Zeiten Bestand hat*

*Wir denken an all die Menschen, die diesen Abend einsam verbringen müssen, einsam in ihrer Wohnung, einsam im Krankenzimmer, einsam im Heim, einsam auf der Straße, und wir bitten, dass sie alle in dieser Nacht die Nähe eines Menschen und die Nähe Gottes erfahren dürfen.*

*Wir denken an die vielen Menschen auf der Erde, die auf der Flucht sind, in Lagern zusammengepfercht, verzweifelt und ratlos, und wir bitten, dass ihre Sehnsucht nach Frieden gestillt wird.*





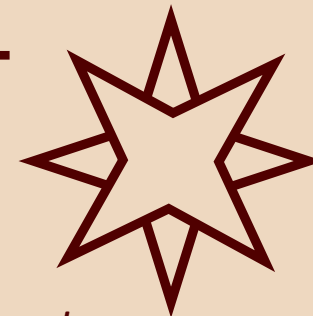


*Wir denken heute Abend auch an unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde, wir gedenken auch der vergessenen Toten, und wir beten, dass ihnen die Fülle des Lebens geschenkt wird.*

*Im Vertrauen auf Gottes Liebe beten wir mit allen Christen:*

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.*





*Guter Gott,  
wir feiern die Geburt Jesu  
damals, vor mehr als 2000 Jahren,  
Und wir feiern, dass er heute bei uns ankommt.  
Erfülle du unser Leben mit deiner Gegenwart, und  
erfülle durch uns deine ganze Schöpfung mit Leben  
und Liebe.  
Segne, die wir lieben und die uns nahestehen.  
Segne alle Menschen und schenke allen Menschen  
deinen Frieden.*

*Segne uns und begleite uns, damit wir Botinnen und  
Boten Deiner Liebe werden und die  
Weihnachtsbotschaft vom Frieden leben können.*

*Dazu segne uns Gott, der Vater, und der Sohn und  
der Heilige Geist.  
Amen*





O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

(GL Nr. 238 , Johannes Falk 1816)

Wir wünschen Ihnen die Erfahrung der Nähe Gottes in  
allen Tagen und Nächten.

